

# Archiv*telegramm*

## für hessische Archive

Ausgabe 04/2025

### Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute erreicht Sie mit der Winterausgabe des „Archivtelegramms“ die letzte Ausgabe des scheidenden Jahres.

Erinnern möchten wir an die noch laufenden Antragsfristen der Förderprogramme zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts und Sie noch einmal ermutigen, diese Möglichkeit zu nutzen. So können etwa bis zum 15. Februar 2026 Anträge für das „Landesprogramm Bestandserhaltung“ eingereicht werden. Weiterführende Informationen entnehmen Sie der letzten Sonderausgabe des „Archivtelegramms“.

Unser Fortbildungs- und Schulungsangebot für das erste Halbjahr 2026 erreicht Sie, neben einem Rückblick auf unsere Beratungsarbeit in 2025, mit der ersten Ausgabe des neuen Jahres. Für das große Interesse an unserem diesjährigen Veranstaltungsprogramm und die angenehme Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

Die Archivberatung Hessen wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und außerdem viel Spaß beim Lesen des neuen „Archivtelegramms“.

  
**Julia Schneider**

  
**Marie-Luise Donath**

## Hinweise

### Grußworte zum Abschied – Marie-Luise Donath verlässt die Archivberatung Hessen

Ich möchte das Archivtelegramm auch verwenden, um mich von Ihnen zu verabschieden. Ich werde zum Jahresende aus meiner Tätigkeit in der Archivberatung ausscheiden und habe bereits am 18. Dezember 2025 meinen letzten Arbeitstag. Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Zusammenarbeit in den vergangenen 1,5 Jahren. In dieser Zeit durfte ich viel lernen, wachsen und gemeinsam mit Ihnen wertvolle Erfahrungen sammeln – für die ich Ihnen allen herzlich danke. Es war mir stets eine Freude, Ihnen bei Ihrer Arbeit in Ihren Archiven behilflich zu sein. Mein besonderer Dank gilt Ihnen für das Vertrauen und die vielen hilfreichen Gespräche. Auch wenn ich neue berufliche Wege gehe, nehme ich die positiven Eindrücke und die gewonnenen Eindrücke mit und hoffe, dass sich unsere Wege künftig wieder kreuzen. Es war mir auch eine Freude, zahlreiche lohnende Entwicklungen zu begleiten, weshalb ich nicht ohne Wehmut gehe.

### Schließzeiten über den Jahreswechsel



Die Archivberatung Hessen macht Urlaub! Sie bleibt, wie die Abteilungen des Hessischen Landesarchivs in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden, vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 2. Januar 2026 geschlossen. Ab dem 5. Januar 2026 sind wir wie gewohnt für Sie da.

## Archivberatung unterwegs

### Rückblick: 2. Tag der Archivberatung

Zu einem virtuellen „2. Tag der Archivberatung“ herzlich empfangen hat die Archivberatung Hessen Kolleginnen und Kollegen der Archivberatungsstellen bei den Landschaftsverbänden Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landesarchive Thüringen und Rheinland-Pfalz, die in ihrem Arbeitsalltag aktiv mit der Archivberatung, vor allem kommunaler Archive, befasst sind. Im Fokus des kollegialen Austauschs standen Archivverbundlösungen, die Ersteinrichtung eines Archivs, eigene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten („Train the Trainer“) sowie die Vernetzung innerhalb der Archivwelt. Es entstanden erste Ansätze für konkrete Handlungsschritte, wie etwa die Abstimmung von Standards, die Koordination von Projekten und die Nutzung gemeinsamer Ressourcen. Die Teilnehmenden diskutierten intensiv, stärkten das gegenseitige Verständnis füreinander und formulierten Ideen für eine zukunftsfähige Archivberatung. Ziel war es, Know-how zu bündeln, Synergien zu nutzen und eine nachhaltige Vernetzung über die Bundesländer hinweg zu ermöglichen.

## Werbung in eigener Sache

### Frisches Update für unsere Notfallboxen

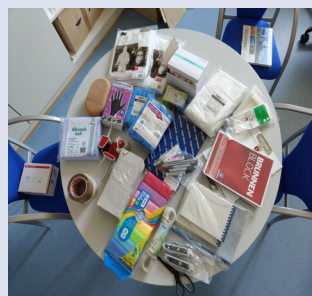
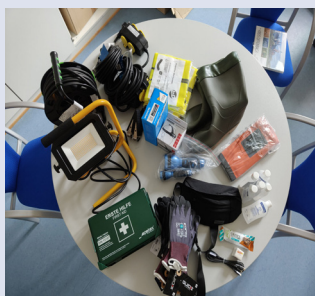
Mit dem Ziel, den Aufbau einer hessenweiten Notfall-Infrastruktur zu unterstützen, schaffte die Archivberatung Hessen bereits 2008 mehrere Notfallboxen-Sets an. Diese wurden punktuell in hessischen Archiven aufgestellt, um eine Erstversorgung des Archivguts der Kommunen und anderer Kulturgut verwahrender Einrichtungen in Hessen zu gewährleisten. Sollte ein Katastrophenfall eintreten, können die Notfallboxen am nächstgelegenen Standort abgeholt und zur Rettung eingesetzt werden. Auch die Archivberatung selbst fungiert am Standort Darmstadt als Knotenpunkt im hessenweiten Netz an Notfallboxen. Regelmäßig wird das Darmstädter Set auf seine Aktualität hin überprüft.



Neben den bekannten Posten, die ausgetauscht werden müssen wie Verbandsmaterial, Batterien und Plastikverpackungen, wurde diesmal der gesamte Inhalt der Notfallboxen unter die Lupe genommen. So wurde beispielsweise die veraltete Halogen-Arbeitslampe durch eine moderne LED-Arbeitslampe ersetzt. Aber auch andere Standards, die mittlerweile Usus sind, wurden mit unserer Notfallbox von 2009 zusammengeführt.

Um im Ernstfall eine schnelle Orientierung über den Inhalt der jeweiligen Kiste zu haben, wurde dieser sowohl über eine Fotodokumentation auf dem Deckel als auch eine exakte Auflistung an der Seitenwand wiedergegeben.

Die Notfallboxen-Sets, die an ausgewählte hessische Kommunen weitergegeben worden sind, werden an den jeweiligen Standorten gepflegt und bei Bedarf ausgegeben. Eine Übersicht über kooperierende Einrichtungen bietet unsere Website: [https://archivberatung.hessen.de/bestandserhaltung/notfallboxen?displayFirst=list\\_first](https://archivberatung.hessen.de/bestandserhaltung/notfallboxen?displayFirst=list_first).





## Gastbeitrag

### Aufruf zur Teilnahme an einer Umfrage zur archivalischen Überlieferung zum Kinderkurwesen in Hessen (1945–1990)

Bereits im Sommer teilte die Archivberatung über eine Sonder-Rundmail den Aufruf von Kirsten Bänfer, Doktorandin an der Universität Kassel, mit der Bitte um Unterstützung. Verbunden mit einem Dank an alle, die das Forschungsvorhaben bereits mit ihren Rückmeldungen vorangebracht haben, bieten wir eine Plattform zur Erneuerung des Aufrufs:

„Im Rahmen eines geschichtswissenschaftlichen Dissertationsvorhabens an der Universität Kassel wird derzeit das **hessische Kinderkurwesen im Zeitraum 1945 bis 1990** untersucht. Ein Schwerpunkt liegt auf den institutionellen Strukturen, verantwortlichen Akteuren sowie den praktischen Rahmenbedingungen der Kindererholung und Kurmaßnahmen.

Um die archivalische Überlieferung dieses Themenfelds systematisch erfassen zu können, wurde eine **kurze Online-Umfrage** erstellt, deren Bearbeitung nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Abgefragt werden unter anderem Art, Umfang und Zeitraum möglicher Überlieferungen sowie Hinweise auf Fundstellen oder Zugangsmöglichkeiten.

**Die Teilnahme möglichst vieler hessischer Archive ist zentral für die quellenbasierte Arbeit des Projekts.** Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Sie prüfen könnten, ob sich in Ihrem Archiv Quellen finden – oder mir Hinweise auf mögliche Überlieferungen bzw. zuständige Stellen geben könnten.

Die Umfrage ist abrufbar unter:

<https://umfrage.uni-kassel.de/index.php?r=survey/index&sid=529916&lang=de>

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung: [kirsten.baenfer@uni-kassel.de](mailto:kirsten.baenfer@uni-kassel.de)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirsten Bänfer  
(Universität Kassel)“

## Lektüretipps

### **KLA-Gutachten „Online-Bereitstellung rechtebewehrter Archivgut-Objekte“**

Das KLA-Gutachten „Online-Bereitstellung rechtebewehrter Archivgut-Objekte“ analysiert die rechtlichen Rahmenbedingungen für die digitale Veröffentlichung archivischer Objekte, die durch Rechte geschützt sind. Es behandelt insbesondere Fragen des Urheberrechts, der Nutzungsrechte und des Datenschutzes bei der Online-Bereitstellung solcher Objekte. Das Gutachten gibt Empfehlungen, wie Archive digitale Angebote rechtssicher bereitstellen können, um den Zugang zu archivischem Material zu ermöglichen und gleichzeitig Rechte Dritter zu wahren. Es ist verfügbar unter [https://www.bundesarchiv.de/assets/bundesarchiv/de/Downloads/KLA/KLA-Gutachten\\_Online-Bereitstellung\\_end.pdf](https://www.bundesarchiv.de/assets/bundesarchiv/de/Downloads/KLA/KLA-Gutachten_Online-Bereitstellung_end.pdf)

### **Fachpublikation „Überlieferung und archivische Bewertung“**

Die Fachpublikation „Überlieferung und archivische Bewertung“ des VdA-Arbeitskreises Archivische Bewertung bietet eine fundierte Grundlage für die Praxis der archivischen Fachaufgabe und deren theoretische Reflexion. Sie bündelt aktuelle fachliche Standards, methodische Ansätze und praxisnahe Fallbeispiele, die sowohl für Archivfachleute als auch für Forschende im Bereich der Provenienz- und Archivwissenschaft relevant sind. Mit ihrer verbindlichen Fachexpertise leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des Archivwesens und unterstützt Entscheidungsträgerinnen und -träger bei der sachgerechten Einordnung und Bewertung archivalischer Bestände. Die (E-)Publikation können Sie über die Seiten des VdA beziehen: <https://www.vda.archiv.net/publikationen.html>



### **„Archivisch für Anfänger“ – ein kleines Archiv-Glossar**

Sie sind neu im Archivwesen und suchen manchmal noch nach den richtigen Worten? Im Gespräch mit Ihrer Verwaltung stellen Sie immer wieder fest: Sie meinen das eine, verstanden wird etwas anderes? Von A wie Akte bis Z wie Zimelie: Das kleine Archiv-Glossar „Archivisch für Anfänger“ bietet griffige Erklärungen für 25 wichtige Fachbegriffe aus dem Archivalltag. Erarbeitet wurde das Verzeichnis in einer Kooperation von Stadtarchiv Koblenz, Landeshauptarchiv Koblenz und dem Bundesarchiv bereits 2020, ohne an Aktualität eingebüßt zu haben. Die Broschüre steht online zum Download bereit – ein Blick über den archivischen Tellerrand des eigenen Bundeslandes lohnt sich: <https://lav.rlp.de/geschichte-entdecken/archivpaedagogik/hilfsmittel-und-materialien/archivglossar>



## Vernetzung

### Machen Sie mit! Tag der Archive 2026

Am 7. und 8. März 2026 findet unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ der 13. Tag der Archive statt. Der bundesweite Aktionstag bietet großen wie kleinen Einrichtungen eine Möglichkeit, sich, seine Aufgaben und Bestände einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ob klassische Archivführung, Pop-Up-Ausstellung, Abendvortrag oder szenische Lesung, ob allein oder gemeinsam: Auf der Website des VdA können interessierte Archive sich mit ihrer Veranstaltung registrieren und über ihre Aktivitäten informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, analoge und digitale Werbematerialien zu erstellen. Ein Ideenpool für teilnehmende Archive zeigt auf, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt, welche Bestände in Frage kommen könnten. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.vda.archiv.net/tag-der-archive/startseite.html>

### Save the Date! 47. Hessischer Archivtag 2026

Streichen Sie sich den 16.06.2026 schon heute im Kalender an. Mitte Juni findet in Frankfurt/Main der 47. Hessische Archivtag statt, der alljährlich eine gute Gelegenheit zur weiteren Vernetzung in der hessischen Archivlandschaft bietet. Veranstaltet wird er in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main unter dem Titel „Migrationsgesellschaft(en) im Archiv. Ansätze zur Überlieferungsbildung und Vermittlung.“



## Impressum

Herausgeber/  
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv  
Archivberatung Hessen**  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt  
Karolinenplatz 3  
64289 Darmstadt

Tel.: 06151 / 7378-160  
E-Mail: [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de)  
Internet: <https://archivberatung.hessen.de>

Wenn Sie das **Archivtelegramm für hessische Archive** nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de).

**Bildnachweis:** Freepik.com, Pixabay.com, Hessisches Landesarchiv, Marie-Luise Donath

HESSSEN

